

Das Sprungbrett in die digitale Zukunft

Welche Fähigkeiten müssen Unternehmen entwickeln, damit der digitale Wandel für sie ein Erfolg wird? Die Partnerinitiative

Pack ma's digital gibt Antworten. JOSEF STELZER

Manchmal beginnt der Aufbruch zum digitalen Unternehmen tatsächlich auf dem Betriebsparkplatz. „Wir sehen, welche Plätze reserviert sind, wo der Platz des Firmenpatriarchen ist und der Weg zum Eingang, die Hierarchiesymbole, die kleinen Machtgesten schon vor der Tür – sie sind Spiegelbild der aktuellen Unternehmenskultur“, sagt Michael Pachmajer, Director Digital Transformation bei der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) in Frankfurt am Main. Auf dem Weg in die Digitalisierung müssten sich Unternehmer seiner Einschätzung nach von solchen Heiligtümern verabschieden. „Der digitale Wandel beruht neben der Technologie auf Beweglichkeit und auf abteilungsübergreifenden

Initiativen und nur ganz selten auf zementierten Traditionen“, ist der 46-Jährige überzeugt. Auf dem Parkplatz heißt das: Wer zuerst kommt, parkt zuerst, und wenn der Chef später eintrifft, muss er sich eben eine andere Stellfläche suchen.

Schritt für Schritt in die Digitalisierung

Pachmajer verantwortet zusammen mit Carsten Hentrich (46) bei PwC den Beratungsschwerpunkt Digitale Transformation für Mittelständler und Familienunternehmen. Die beiden sind auch die Autoren des Managementbuchs „d.quarks – Der Weg zum digitalen Unternehmen“, in dem sie eine Art Baukastenmodell beschreiben. Als Bausteine fungieren dabei die sogenannten digitalen quarks: Diese stehen für

die Fähigkeiten, die Firmen benötigen, um digitale Wertschöpfung zu erzeugen und aktiv zu gestalten. „Wir ermutigen die Unternehmen, mit der digitalen Transformation anzufangen und die nötigen Schritte in der passenden Reihenfolge zu entwickeln“, so Hentrich. Über die Herausforderungen der Digitalisierung und wie man sie angeht, referieren die beiden Berater auf der IHK-Veranstaltung „Gemeinsam in die digitale Zukunft“ am 13. März 2018 (siehe Veranstaltungstipp S. 44).

Die Partnerinitiative Pack ma's digital startete Anfang 2017, um die Wirtschaft in Oberbayern bei der Digitalisierung zu unterstützen. Beteiligt an der Umsetzung der Initiative sind die Gründungspartner: der Social-Media-Konzern Facebook, die Telekom Deutschland, das Münchner

„Wir ermutigen die Unternehmen, mit der digitalen Transformation anzufangen.“

Carsten Hentrich (l.) mit Michael Pachmajer, beide Director Digital Transformation bei der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC)



Foto: Frithjof Kjer

Top 10 – gelungene Konzepte für die Digitalisierung

Rund 50 Unternehmen präsentierten ihre Digitalisierungsbeispiele auf der OpenInnovation-Plattform der IHK.

Eine Jury der Partnerinitiative Pack ma's digital wählte zehn besonders eindrucksvolle Lösungen aus:

- **Consline AG**, München: Customer Voice Monitoring – Kundenaussagen im Internet erfassen und analysieren, Auswertung von Text-, Bild-, Video- und Audiobeiträgen
- **DayYourWay UG** (haftungsbeschränkt), München: Feste, Tagungen, Catering online konfigurieren

- **envivo.select GmbH**, München: Umsatzsteigerung mittels vertriebsunterstützender Software für Verkäufer im Einzelhandel und B2B
- **GROUP7 AG**, Schwaig: Logistik 4.0 – Digitalisierung der Wertschöpfungskette
- **Hofmann Druck + Medien GmbH & Co. KG**, Traunreut: Konzept einer Industrie-4.0-Gesamtlösung für eine mittelständische Druckerei
- **IDnow GmbH**, München: Video-Ident – Identitätsprüfung von Kunden per Computer mit Webcam, Smartphone oder Tablet

- **LoadFox GmbH**, München: Partnernetzwerk für eine verbesserte Lkw-Kapazitätsauslastung
- **pixx.io GmbH**, Mühldorf: Softwarelösungen zur Medienverwaltung in Kreativagenturen, mittelständischen Unternehmen und Behörden
- **servicepro Agentur für Dialogmarketing und Verkaufsförderung GmbH**, München: Verkaufserfolge mittels persönlicher URL (Webadresse), kurz PURL, für Kunden
- **Smartlane GmbH**, München: automatische Tourenplanung für Lieferdienste

Technologieunternehmen Giesecke & Devrient, der Elektronikhändler MediaMarktSaturn und das Karrierenetzwerk LinkedIn. Zudem kamen bisher 20 weitere Unterstützer hinzu, darunter die Google Zukunftswerkstatt. Bisher fanden mehr als 100 IHK-Veranstaltungen zu Digitalthemen statt. Besonders gefragt waren unter anderem die Webinare und Veranstaltungen wie etwa der IHK Google Tag oder der Website-Check. Auf der IHK-OpenInnovation-Plattform stellten rund 50 Unternehmen ihre Lösungen zur Digitalisierung vor. Eine Jury wählte daraus zehn Firmen mit besonders innovativen Ideen aus (s. Kasten oben), die am 13. März in der IHK vorgestellt werden. Für 2018 plant

die Partnerinitiative weitere Webinare, IHK-Veranstaltungen, hilfreiche Onlinechecks sowie den Ausbau des IHK-Digitalisierungsnewsletters.

Das Thema Digitalisierung wird Firmen aller Größen auch in Zukunft beschäftigen. Hentrich und Pachmajer schätzen, dass branchenübergreifend rund 50 Prozent der Unternehmen vereinzelte Digitalisierungsprojekte auf den Weg gebracht und zum Beispiel einen Onlineshop eingerichtet haben. „Allerdings fehlt ihnen oft eine Strategie, ein roter Faden, ein Fahrplan für die Umsetzung“, so die Berater. „Rund 30 Prozent warten einfach ab, und lediglich jedes fünfte Unternehmen könnte man im digitalen Wandel zu den Vorreitern zählen.“ Als Beispiel nennen die Experten hier einen Möbelhersteller, der nicht nur Schränke und Tische produziert, sondern seine Wertschöpfungskette gezielt erweitert – von der digitalen Einrichtungsplanung bis zum Einsatz von Virtual-Technology-Brillen im Vertrieb. „Damit erhalten Kunden schon vor dem Kauf einen realitätsnahen Eindruck, wie ihre Wohnung aussehen könnte und welche Möbel zusammenpassen.“

Im Zentrum der Digitalisierung sollten für Unternehmen nicht nur neue Technologien stehen, rät Pachmajer. Für die digitale Transformation gelte es, im Grunde das ganze Unternehmen zu verändern – Technologien und Organisationsstrukturen ebenso wie Geschäftsprozesse sowie die Kompetenzen der Mitarbeiter. „Das sind

tiefgreifende Umwälzungen“, weiß der Berater. „Deshalb muss die digitale Transformation Chefsache sein.“ ■

→IHK-ANSPRECHPARTNER

Bernhard Kux, Tel. 089 5116-1704
bernhard.kux@muenchen.ihk.de



IHK-Veranstaltungstipp

Gemeinsam in die digitale Zukunft – ein Jahr Pack ma's digital

Die Veranstaltung zieht nicht nur Bilanz der Partnerinitiative, sondern greift konkrete Fragen rund um die Digitalisierung auf: Wie beginne ich am besten? Welche Hilfestellungen bieten Freistaat und IHK? Wie können Dienstleister helfen? Was sind gute Beispiele für die Digitalisierung? Neben einem Vortrag der Digitalisierungsexperten Carsten Hentrich und Michael Pachmajer (PwC, Autoren von „d.quarks“) schildert ein Unternehmen seine Erfahrungen bei der Digitalisierung mithilfe des Digitalbonus. Nach der Vorstellung der Top 10 der IHK-OpenInnovation-Plattform werden die Top 3 daraus besonders geehrt.

Termin: 13. März 2018, 14 Uhr


Ort: IHK Akademie München, Orleansstraße 10–12, 81669 München
Weitere Informationen unter:



www.packmasdigital.de

Werden Sie Unterstützer!

Nennen Sie uns Ihre Lösungen zur Digitalisierung und werden Sie mit Ihrem Unternehmen Unterstützer von Pack ma's digital! Die IHK greift auf die Unterstützer zurück, wenn hilfreiche Firmen und gute Digitalisierungsbeispiele gesucht sind. packmasdigital.de verlinkt sich zudem mit den Websites der Unterstützer. Tragen Sie sich bis 30. April 2018 ein:

 open.ihk-muenchen.de/ihk/packmasdigital2018

Als kleine Anerkennung erhalten Unterstützer einen Pack-ma's-digital-Innovator-Bierkrug.